GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

9/99 - 12.April 99 - fast kostenlos*

>Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr anrufen unter: 0341 - 940 540 7.
Infotelefon+GAMMA im Netz: http://www.free.de/infotelefon.
GAMMA per Faxabruf: 0341 - 940 540 8.
>Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: 0341 - 940 540 8, oder Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig, oder
e-mail: infotel@x.free.de

>Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw.,die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt. [28]

Hello again! Wie zu erwarten war, haben die Bösen in ihrem schändlichen Treiben nicht innegehalten, auch wenn das GAMMA sich mal kurz ausgeklinkt hat. Wir werden das im März Vorgefallene jedoch nicht alles nochmal bringen und verweisen Euch diesbezüglich frech an das *AntifaUpdate* des *Frente* sowie die *Jungle World/ Rubrik Deutsches Haus.* Ersteres gibts im Netz und als Beilage im *Klarofix*, letztere am Kiosk. Alsdann:

Was gewesen ist...

Le Pen mit Pump Gun unterwegs

Die belgische Polizei hat bei einer Routinekontrolle am **22.3.** im Wagen des Chefs des Rest-Front National (FN), Le Pen, eine Pump Gun, einen Revolver, Tränengasgranaten, Munition und schußsichere Westen gefunden und beschlagnahmt. Er und sein Fahrer wurden vorübergehend festgenommen. (BerZ 23.3.)

Bundesweit

Naziaktivitäten

Saarbrücken, 9.3.: Bombenanschlag auf die Wehrmachts-Verbrechens-Ausstellung. Kurz zuvor schaltete die örtliche CDU Anzeigen gegen die Ausstellung.

Duisburg, 17.3.: Vier Skins töteten einen 58jährigen Familienvater im Park und griffen weitere Menschen an.

Crussow/Brandenburg, 19.3.: Eine afghanische Familie wird in ihrem Auto bedroht.

Angermünde, 20./21.3.: Ein 17jähriger schlug einen Aussiedler, 10-15 Nazis bedrohten nicht-deutsche Marktverkäufer.

Eiche(Bernau), 20.3.: Drei Männer zerrten einen Vietnamesen vom Fahrrad, schlugen und traten auf ihn ein und hetzten anschließend noch einen Bullterrier auf ihn. Er kam mit leichten Verletzungen davon.

Potsdam, 20.3.: 18jähriger Nazi schlug eine Frau, die gegen sein Zeigen des Hitlergrußes protestiert hatte.

Magdeburg-Olvenstedt, 20.3.: Ca. 20 Kinder und Jugendliche mißhandelten unter Naziparolen eine 13jährige.

Bruchsal, 20.3.: Geplanter NPD-Aufmarsch wegen des dort einsitzenden Günther Deckerts wurde verboten, zwei Antifa-Demos fanden statt.

Neubrandenburg, 21.3.: Drei Männer griffen einen Libanesen an, schlugen ihn und stachen auf ihn mit einem Messer ein. Er lag zeitweise im Koma.

Greifswald, 22.3.: Vier Jugendliche griffen am hellichten Tag einen Inder im Park an und verletzten ihn am Kopf. Er mußte „nur" ambulant behandelt werden. (jW 25.3.)

Werder: Zwei Nazis sprühten einem Inder vor einem Einkaufszentrum Reizgas ins Gesicht und traten auf ihn ein.(FR 31.3.)

Krefeld, 26.3.: Sechs Nazis griffen am Bahnhof zwei offensichtlich Linke an, schlugen sie zusammen, stachen einem ein Messer in die Brust und klauten ihnen zum Schluß noch 40,- und Kippen.

Schwedt, 27.3.: Ein Nazi sah vom Balkon seiner Wohnung aus zwei ausländisch aussehende Männer vorbeigehen, kündigte seinen Freunden Morde an, griff sich ein Küchenmesser, lief den beiden Libanesen hinterher und rammte es einem der beiden von hinten in den Rücken, so daß es abbrach. Das Opfer überlebte. Stolz auf seine Tat, protzte der Fascho noch bei der Polizei, er hätte auch auf den zweiten Libanesen eingestochen, hätte er ein zweites Messer gehabt. (taz 30.3.)

Ludwigsfelde, 27.3.: Eine Familie, die mit ihren Kindern in ein Mietshaus einziehen wollte, wurde dort von einem Mann mit einem Knüppel bedroht, rassistisch beschimpft und zum Verschwinden aufgefordert. Der Grund: Der Familienvater stammt aus Mocambique.

Eberswalde, 27.3.: Nazis pöbelten aus dem Auto heraus die TeilnehmerInnen einer Mahnwache gegen den

Krieg im Kosovo an und riefen „Sieg heil".

Potsdam, 6.4.: Ein Jugendlicher stieß eine dunkelhäutige Ausländerin auf eine Straße; nur durch die Notbremsung eines Pkw-Fahrers konnte ein Zusammenprall mit dem Opfer verhindert werden.

Nazikonzerte

Erkner: 20./21.3.: Die Polizei löste ein Skinheadkonzert mit ca. 200 TeilnehmerInnen auf.

Mügeln, 27.3.: Faschokonzert in Gartenkneipe.

Kleinpelsen, 3.4.: Faschokonzert mit ca. 800 TeilnehmerInnen im **„Halli Galli".** Aufgetreten sind **„Störkraft"**, **„Endstufe"** u.a. In dem Lokal sollen künftig regelmäßig derartige Konzerte stattfinden, verkündete der Betrieber. Im Anschluß versuchten Faschos noch, den Jugendclub **Mügeln** zu überfallen.

Antirassistische Demo in Potsdam

Rund 250 Jugendliche demonstrierten am **20.3.** gegen die CDU-Unterschriftenaktion und für ein Bleiberecht für alle.

Antira-demo in Berlin

Rund 1.500 (Berliner Zeitung 22.3.) oder 4.000 (taz 22.3.) Menschen haben am **21.3.** in Berlin an der Demonstration anläßlich des internationalen Anti-Rassismus-Tages teilgenommen.

IG Farben tagte nun doch

Und zwar in städtischen Räumen der Stadt **Frankfurt/Main**. Dagegen protestierten Antifas am **25.3.**, es kam auch zu Stinkbombeneinsatz. (Garfield)

Antifa-Demo in Duisburg

Am **27.3.** demonstrierten ca. 200 Antifas, aber auch Walsumer BürgerInnen, in Duisburg-Walsum anläßlich des faschistischen Mordes am 58jährigen Egon Effertz (s.o.).

Faschokundgebung und Gegendemo in Mannheim

Am **27.3.** hielten ca. 40 Nazis eine Kungebung auf dem Mannheimer Paradplatz ab. Etwa 200 Polizisten schützten die Nazis wie immer und ca. 300 Menschen demonstrierten dagegen. Es gelang der Polizei jedoch nicht, Eier- und Tomatenwürfe auf die Nazis zu verhindern. Es kam zu mehreren Festnahmen, unter ihnen zwei Nazis, dabei der Kader **Beckniser**. Nach drei Stunden wurden die Faschos in einem Bus der Mannheimer Verkehrsbetriebe zum Bahnhof gefahren.

NPD-Kundgebung und Gegendemonstration in Anklam

Ein massives Polizeiaufgebot hat ebenfalls am **27.3.** in **Anklam** Auseinandersetzungen zwischen den ca. 300 TeilnehmerInnen einer NPD-Kundgebung und etwa ebensovielen GegendemonstrantInnen verhindert. (FR 29.3.)

NPD-Wahlkampfveranstaltung untergegangen

Am **27.3.** hatte die NPD in der **Fürstenwalde**r Innenstadt einen Infostand aufgebaut. Dieser ging jedoch in einer Gegenveranstaltung am gleichen Platz unter. Die örtliche „Plattform gegen rechts" - ein Zusammenschluß von lokaler Antifa bis hin zur CDU -hatte gleichzeitig den Startschuß zu einer Unterschriftensammlung gegen nationalistische Politik, Haß und Gewalt organisiert.(jW 1.4.) >*Korrektur zur Telefonansage: Statt von Fürstenwalde war dort von Frankfurt/Oder die Rede.*

Antifakundgebung in Neuruppin

Rund 250 Menschen haben am **3.4.** in Neuruppin an einer Antifakundgebung teilgenommen, zu der ein lokales „Aktionsbündnis gegen rechts" aufgerufen hatte. Sie war gegen einen für den gleichen Tag angemeldeten NPD-Aufmarsch gerichtet. Dieser war jedoch verboten worden.(taz 6.4.)

Antifademo in Heideheim

Am **10.4.** demonstrierten in Heideheim rund 300 Menschen gegen den Naziladen des FVB-Kaders **Jürgen Boer.**

Hausverbot für Nazis

Die KZ-Gedenkstätte **Sachsenhausen** hat am **3.4.** einer Gruppe Nazis den Zutritt verwehrt und Hausverbot erteilt, nachdem die Polizei nach Identitätsprüfung festgestellt hatte, daß 20 der 47 Faschos wegen politischer Straftaten bekannt waren. (taz 6.4.)

Berliner Polizei gegen ärztliche Berater von Flüchtlingen

Die Berliner Polizei verhängte für einen im Flüchtlingsrat engagierten Arzt Hausverbot für die Abschiebeknäste der Stadt. Er hatte einen von Abschiebung bedrohten 15jährigen Kurden zusammen mit einem Rechtsanwalt aufgesucht und dabei ein Besucherschild mit der Aufschrift „Rechtsanwalt" getragen. (FR 7.4.)

NPD-Aufmarsch in Weissensee verlegt

Der am **10.4.** für Berlin-Weissensee geplante NPD-Aufmarsch ist (wahrscheinlich angesichts der Gegenmobilisierung) kurzfristig in einen anderen Stadtteil verlegt worden. Es kamen ca. 150 Faschos.

Partyüberfall danebengegangen...

Sieben Nazis wollten in **Neupetershain** (bei **Spremberg**) eine Party überfallen, zogen jedoch den kürzeren, einer liegt im Krankenhaus. An den darauffolgenden Tagen griffen Faschos vereinzelt Antifas in Spremberg an, es passierte jedoch nichts gravierendes. Nachdem noch Drohungen gegen einen linken Club ausgestoßen worden waren, machten sich am **9.4.** 40-50 Birnen auf den Weg, um in Spremberg Böses zu tun. Sie wurden jedoch vorher von der brandenburgischen Eingreifgruppe gegen Nazis, MEGA, abgefangen.

Deckert-Anwalt verurteilt

Der **Deckert**-Anwalt **Ludwig Bock** ist am **25.3.** vom Landgericht **Mannheim** zu 9.000 DM Geldstrafe wegen Volksverhetzung verurteilt worden. Die Staatsanwaltschaft hatte mehr gefordert und geht in Berufung. (Garfield)

Neue Nazi-Partei

Nach Infos des brandenburgischen Verfassungsschutz ist für den **1.5.** die gründung einer neuen Rechtspartei geplant. Der **„Kampfbund Deutscher Sozialisten",** der sich vor einiger Zeit in Mecklenburg-Vorpommern gegründet hat, will dann einen Landesverband in Brandenburg bilden. Es handelt sich um eine NPD-Abspaltung, die sich vor allem an „alte SED-Kader" wendet und „rechte und linke [National-]Sozialisten" zusammenführen will. (BerZ 10.3.)

Noch 'ne Abspaltung der NPD

Etwa ein Drittel der NPD-Mitglieder hatte im Januar den Landesverband Mecklenburg-Vorpommerns verlassen, weil er ihnen zu soft war. Aus

diesem Kreis heraus wurde dann in M/V die „Soziale Volkspartei“ gegründet. Der Verfassungssschutz des Landes schätzt diese als radikaler als die NPD ein, denkt jedoch nicht an ein Verbot. (N3 31.3.)

Brunner: back to the roots

Einen hochverschuldeten **Bund Freier Bürger** hinter sich lassend, ist dessen Ex-Chef, **Manfred Brunner**, jetzt wieder in die FDP eingetreten. Zusammen mit 15 weiteren Mitgliedern, u.a. dem Ex-**BFB-Chef von Sachsen, Dieter** Tanneberger, trat er dem sächsischen Landesverband bei, um nach dem Übertritt angeblich weiterer 65 ehemaliger BFB-Mitglieder in den Landtag gewählt zu werden. (Wenn die FDP die 5% schafft...)(BerZ 14.3.)
Der Münchner Brunner suchte sich den Vogtlandkreis unter anderem aber auch deshalb aus, weil ihn die heimischen Freidemokraten wohl nicht gerade mit Kußhand zurückhaben wollten. Bundes- und Landesschiedsgericht der Partei prüfen derzeit die Rechtmäßigkeit des Eintritts.(taz 6.4.)

Bewährung für Überfall

Einer der 13 Nazis, die im vergangenen September einen Mocambiquaner durch **Halle**-Neustadt gehetzt und dann schwer verletzt hatten, wurde jetzt zu zwei Jahren auf Bewährung, Arbeitsstunden und 5.000 DM Geldstrafe verurteilt.

Gary Lauck abgeschoben

Der US-Nazi und Chef der **NSDAP-AO**, Gary Lauck ist nach dem Ende seiner Haft in die USA abgschoben worden.

Kündigungsgrund: Demoteilnahme

Einer Mitarbeiterin eines **Guben**er Jugendclubs war im März mit der Begründung fristlos gekündigt worden, sie hätte mit ihrer Teilnahme an einer Demonstration gegen Rechtsextremismus gegen den „Grundsatz der Neutralität von Sozialarbeitern“ verstoßen. Nach einer Verhandlung am Arbeitsgericht Cottbus wurde die fristlose in eine fristgemäße Kündigung umgewandelt. (taz 23.3.)

Regional

Repression in Dresden

Nach dem Brandanschlag auf die Dresdener NPD-Kneipe **„Lübecker Eck“** Anfang März fand am **18.3.** in einem linken Wohnprojekt eine Polizeirazzia statt. Ein Großaufgebot stürmte eine WG mit vorgehaltener Maschinenpistole.
Auch auf das **CaféGermania** in DD wurde ein Anschlag verübt, in diesem Fall mit Buttersäure. Der Betreiber, **Helmar Braun**, sah sich anschließend genötigt zu beteuern, daß solche Aktionen „keinesfalls“ zur Schließung führen würden und drohte außerdem mit irgendwelchen „nationalen Sicherheitskräften“...

Faschodemos und Schlägereien in Altenburg

In Altenburg nahmen am **29.3.** 81 Faschos, unter ihnen fast die gesamte Altenburger Naziszene, an einem **REP**-Aufmarsch gegen die Agenda 2000 und die NATO-Einsätze teil. Im Anschluß daran trafen sie auf zwölf Linke und griffen diese an. Es entwickelte sich eine Massenschlägerei, in deren Verlauf ein Polizist, jedoch keiner der Jugendlichen ernsthaft verletzt wurde.
Der Aufmarsch war der dritte innerhalb der letzten Wochen.

NPD-Abspaltung in Thüringen

Im Januar gründeten in **Altenburg** ehemalige NPD-Mitglieder den **„Bund Deutscher Patrioten“(BDP).** Er soll als Sammelbecken für unzufriedene NPD-Mitglieder dienen. Vorsitzender ist der Thüringer Ex-NPD-Chef, **Frank Golkowski**, Stellvertreter ist **René Kärst** aus Altenburg.

Überfall auf Wohnung in Böhlen

Am **30.3.** schlugen Nazis die Scheiben der Wohnung eines Inders und beschimpften diesen mit ausländereindlichen Parolen. Einen Tag später wurden drei Tatverdächtige festgenommen werden.

Demo und Gedenkveranstaltung in Dresden

Am **6.4.**, dem 8.Todestag von **Jorge Gomondai**, der 1991 von Nazis umgebracht worden war, fand in Dresden eine antifaschistische Demonstration mit ca. 400 TeilnehmerInnen statt. Sie war gleichzeitig Auftakt der sachsenweiten Kampagne „target - wählt nicht Rassissmus!“, die gegen den rassistischen Wahlkampf fast aller Parteien zu den anstehenden Kommunal-, Europa- und Landtagswahlen gerichtet ist. Der Demozug ging bis zur CDU-Geschäftsstelle, um gegen die rassistische Unterschriftenkampagne zu protestieren.
Am selben Tag versammelten sich auch ca. 30 Bürger am Gedenkstein für Gomondai.

Party in Merseburg überfallen

Ca. 20 Faschos der sogenannten **„Weißen Bruderschaft“** überfielen eine Party, zerstörten die Anlage und verprügelten die noch anwesenden 10 Leute, verletzten sie dabei z.T. schwer. Die nach 15 Minuten eintreffende Polizei erklärte, die Party wäre illegal gewesen und kümmerte sich nicht weiter um den Fall.

Überfall in Glauchau

Ca. 30-40 Faschos überfielen am **19.3.** das Glauchauer **Café Taktlos** im Jugendhaus H2. Sie parkten direkt vor dem Haus und versuchten, sich Zutritt zu verschaffen. Sie gingen dabei mit Baseballschlägern, Eisenstangen, einer Axt und einem Morgenstern vor. Dennoch konnten sie wieder hinausgedrängt werden, dabei wurde einer der Nazis verletzt. Sie beschädigten dann noch einige geparkte Autos und flüchteten.
Am selben Wochenende wurde noch ein Club in **Werdau** und in **Waldenburg** überfallen. Nach Aussagen Glauchauer Antifas waren neben örtlichen Nazis vor allem Faschos von außerhalb der näheren Region beteiligt.
Ca. 1 Sunde nach dem Überfall demonstrierten in Glauchau etwa 100 Jugendliche gegen den Angriff.

Faschostreß beim Fußball

soll an sich ja eigentlich nichts besonders außergewöhnliches sein, nicht immer ist er jedoch angekündigt. Am **9.4.** fand in **Dessau** ein Spiel zweier Klubs statt, von denen angeblich nur einer vorwiegend Faschos zu seinen Fans zählt. Letztlich griffen ca. 150 Faschos die in erheblich geringerer Anzahl erschienenen Antifas an, einige wurden dabei von den Nazis verletzt. Wohl noch im Überschwang, griffen die Nazis am Abend noch das

GAMMA 9/99(ex-28)

AJZ in Dessau an. Da dort jedoch Konzert war, erreichten sie nicht viel.

Jugendhaus Roßwein in Gefahr

Das Jugendhaus Roßwein ist vom dortigen Bürgermeister ohne Wissen des Vereins verkauft worden. Damit steht die Existenz des Projekts auf dem Spiel. Mittlerweile und nachdem Druck gemacht wurde, gab es vom BM, Jugendamt und Stadträten öffentliche Zusagen zum Jugendhaus an seinem bisherigen Standort. Am **24.3.** fand auf dem Marktplatz ein Protestkonzert statt, an dem ca. 150 Leute teilnahmen.

Verfahren gegen Antifas in Dessau eingestellt

Das Verfahren gegen vier von 30 Beschuldigten im Zusammenhang mit der Blockade eines DVU-Busses im Februar 1997 wurde gegen Auflagen eingestellt. Drei Antifas müssen je 300 donx bezahlen, einer 600. Grund der Einstellung war die dünne Beweislage. (jW 18.3.)

Leipzig

Brandanschläge

In der Nacht zum **5.3.** verübten Nazis in der Wolfgang-Heinze-Straße Brandanschläge auf zwei Fahrzeuge.

Was sein wird...

Kalenda

1.5.: NPD-Aufmarsch und Gegenaktivitäten in Bremen
24.5.: Aktion + Demo gegen Coburger Convent (#26+hier)
29.5.: (Datum geändert!)Demo gegen EU-Gipfel in Köln (#24)
29.-30.5.: Antifa-Konferenz des BdA in Leipzig (#22)
3.-7.6.: Gegengipfel gegen EU-Gipfel + Camp gegen selbigen sowie Weltwirtschaftsgipfel (#24)
3.6.: Linksradikale Anti-EU-Demo in Köln (#26)

Bundesweit

Demo zum Treffen der EU-Außenminister

Die Gesellschaft Kultur des Friedens und das Friedensnetz Baden-Württemberg rufen für den **15.4.** zu einer Kundgebung und Demonstration gegen das in **Stuttgart** stattfindende Treffen der EU-Außenminister auf. Treff ist um **17:30** am Mahnmal des Faschismus, **Karlsplatz.**

Demo für Frieden in Kurdistan

Unter dem Motto „Frieden für Kurdistan - Demokratie in der Türkei" findet am **17.4.** in **Bonn** eine Demonstration statt.

Aktion gegen NPD-Aufmarsch

Mit einem multikulturellem Fest will die Stadt Frankfurt/Oder am **17.4.** einem NPD-Aufmarsch begegnen. Das Fest sei nicht nur als Gegendemonstration gedacht, sondern „solle auch zeigen, wieviel in der Stadt an Positivem getan werde".

Demo gegen Coburger Convent

Wie in GAMMA #26 angekündigt, findet am **24.5.** in **Coburg** ein Aktionstag mit Demonstration gegen den Coburger Convent und die staatliche Repression statt. Beginn der Demo ist **15 Uhr am Bahnhofsvorplatz.**

Demonstration zum Frauenabschiebeknast in Neuss

Am **12.6.** gibt's in Neuss eine bundesweite Demonstration zum einzigen Frauenabschiebeknast der BRD. Beginn ist 12:00 am Bahnhof. Damit verbundene Veranstaltungen siehe Teil Leipzig! --- Für weitere Infos watch out for flyers + KlaroFix 3/99 + 4/99 + CEE IEH 53 + 54

Regional

NPD-Aufmarsch in Magdeburg + Gegenaktivitäten

Am **17.4.** soll in Magdeburg der NPD-Aufmarsch stattfinden. Es gibt eine Gegendemo, Beginn ist **11:00 Universitätsplatz.** Aus Leipzig soll mit Zug gefahren werden, Treffpunkt dafür ist 7:50 Hbf/Gleis 9.

Antifa-Fußballturnier in Halle

Am **24.4.** findet in Halle auf der Ziegelwiese ein Antifa-Fußballturnier statt. Es kann auch Basket- oder Volleyball gespielt werden, musikalische Untermalung und Abendprogramm gibt's auch.

Sonnenwendfeier (+ Tagung?)

Am **21.6.** ist in **Ostritz** (Ostsachsen) eine Sonnenwendfeier geplant. Da am selben Ort bereits letztes Jahr die Ersatzveranstaltung für die Hetendorfer Tagungswoche abgehalten wurde, ist jedoch anzunehmen, daß ähnliches dort wieder passiert. Wir halten Euch auf dem laufenden.

Naziaufmarsch in Zittau

Nicht zum ersten Mal, wollen die ostsächsischen Kameraden auch dieses Jahr wieder ihren **„Holger-Müller-**Trauermarsch" in Zittau durchführen. Er ist für den **3.7.** geplant und das ist wohl lange genug hin, um sich nicht mit Terminschwierigkeiten herausreden zu können, wenn es um die Ver- oder Behinderung des Naziaufmarschs geht. Sobald Infos zu den Gegenaktivitäten vorliegen, werden wir sie Euch nicht vorenthalten.

Leipzig

Diskussion über Rechtsextremismus

Am **13.4.** veranstaltet das **LKA** Sachsen in Leipzig eine Podiumsdiskussion mit dem Jugendbeigeordneten, einem Wissenschaftler und einem Sozialarbeiter zum Thema: „Neue Nazis? Portrait einer rechtsextremistischen Subkultur." Beginn ist **19 Uhr,** der Ort die **Aula der Volkshochschule** in der Löhrstraße 3-7.

1.Mai in Bremen

Zu den Gegenaktivitäten gegen den Naziaufmarsch in Bremen gibt es in Leipzig **Busfahrkarten** zu kaufen. Preis bis 20.4. nur 25,- (danach 28,-), Verkaufsstellen: Conne Island Café, Infoladen, B 12, Lichtwirtschaft, Infobüro.
Außerdem finden **Infoveranstaltungen** statt: 23.4./20 Uhr im B12 und 29.4./20 Uhr beim OAP.

Veranstaltungen zu Neuss

7.5.: Mobilisierungsveranstaltung und Film „Sans Papiers". 20 Uhr, **B12**, Braustraße 20.
22.5. Benefizdisco. **ZORO.**
30.5. Info- und Mobilisierungsveranstaltung: Umfangreiche Infos zur Demo und zum Thema + Ausstellung „Abschiebehaft in Sachsen". 16 Uhr **Frauenkultur** e.V., Braustr. 17

GAMMA gibt's auch weiterhin an den bekannten Orten und die Infotelefone Garfield und Berlin gibt's auch. Bloß keinen Platz mehr...